

Termin: 09.02.2025  
Unternehmen: **Talanx AG**  
Ansprechpartner: Maik Knappe (Talanx AG, Investor Relations)

### **Allgemeine Motivation für Unternehmensdialoge:**

Der Engagement-Prozess der Warburg Gruppe wird durch ESG Gremium angestoßen. Derzeit setzt sich dieses aus zwei Mitarbeitern und einem Geschäftsführer der Warburg Invest Kapitalanlagegesellschaft, zwei Mitarbeitern der Vermögensverwaltung der M.M.Warburg & CO, dem Leiter des Investment Offices und der Vermögensverwaltung von Marcard Stein & CO sowie dem ESG Manager von M.M.Warburg & CO zusammen.

Die Vertreter der Warburg Gruppe diskutieren quartalsweise im ESG Gremium schwerwiegende Kontroversen\* in Bezug auf Governance, soziale und/ oder ökologische Aspekte. Entscheidet das ESG Gremium sich für einen Engagement-Prozess und das Unternehmen kann im darauffolgenden Dialog die Kontroverse nicht glaubhaft widerlegen oder einen hinreichend guten Umgang mit der Kontroverse nachweisen, wird das Unternehmen zwangsläufig aus dem investierbaren Universum der Warburg Gruppe entfernt.

Unternehmensdialoge erachtet die Warburg Gruppe als wirksames Instrument zur ganzheitlichen Beurteilung von Unternehmen sowie als Möglichkeit, nachhaltigkeitsrelevante Themen zu adressieren als auch unternehmensspezifische ESG-Sachverhalte aktiv zu hinterfragen. Der aktive Dialog versetzt die Warburg Gruppe nicht nur in die Lage, solidere Anlagescheidungen zu fällen, sondern auch infolge einer proaktiven Ansprache Unternehmen für Nachhaltigkeitsthemen zu sensibilisieren. Hiermit wird beabsichtigt, die ökologische Transformation von Geschäftsaktivitäten zu unterstützen und damit gleichzeitig besonders langfristige Investitionen sicherzustellen.

### **Konkreter Sachverhalt für das Engagement:**

In dem Artikel 9 Fonds, dem Warburg Invest Responsible - Corporate Bonds, legen wir großen Wert darauf, Kapital in Projekte zu lenken, die einen positiven überwiegend ökologischen Beitrag leisten. Somit sind Investition in Green Bonds ein wesentlicher Bestandteil unserer Strategie, da wir damit nicht nur finanzielle Renditen erzielen, sondern

auch nachhaltige Entwicklungsziele unterstützen. Der Green Bond ermöglicht es uns, Projekte zu fördern, die sich durch ihre positiven Umweltauswirkungen auszeichnen, wie beispielsweise die Verringerung von CO2-Emissionen und die Förderung erneuerbarer Energien.

Zweck des Austauschs ist es, sicherzustellen, dass diese Investitionen tatsächlich die angestrebten, positiven ökologischen Effekte haben. Wir möchten verstehen, wie die Mittel konkret verwendet werden, welche Umweltauswirkungen erzielt wurden und wie diese mit unseren Nachhaltigkeitszielen in Einklang stehen. Durch die stichprobenweise Prüfung der zweckgebundenen Anleihen können wir die Transparenz und Effektivität unserer nachhaltigen Investitionen erhöhen und gleichzeitig dazu beitragen, dass unsere Fonds weiterhin eine führende Rolle im Bereich verantwortungsbewusster Investments einnehmen.

### **Geschäftsmodell des Emittenten:**

Die Talanx AG („Talanx“) ist ein Anbieter mehrerer Marken im Bereich Versicherungen und Finanzdienstleistungen. Der Talanx-Konzern hat Tochtergesellschaften und Niederlassungen auf fünf Kontinenten und unterhält Geschäftsbeziehungen zu Erst- und Rückversicherungskunden in mehr als 175 Ländern.

Das Erstversicherungsgeschäft des Konzerns ist in drei Geschäftsbereiche unterteilt: Industrieversicherung, Privatkunden Deutschland (mit den Sparten Schaden- und Unfallversicherung und Lebensversicherung) und Privatkunden International. Das Geschäftsfeld Rückversicherung besteht aus den Segmenten Schaden-Rückversicherung und Personen-Rückversicherung, die von der Hannover Rück SE betrieben werden.

Zu den wichtigsten Marken der Gruppe gehören Talanx, Hannover Rück und HDI. Letztere wird von Unternehmen der Industrieversicherung und des Privatkundengeschäfts im In- und Ausland genutzt (z.B. HDI Seguros und HDI Sigorta). Weitere wichtige Marken sind E+S Rück, Ampega, WARTA, TARGO-Versicherung, neue leben-Versicherungen und Lifestyle Protection.

### **Ergebnisse des Unternehmensdialoges / Handlungsempfehlung:**

Im Anschluss an unser Engagement-Gespräch mit der Talanx AG vom 4. September 2024 haben wir einen schriftlichen Follow-up-Austausch

durchgeführt, um den aktuellen Stand ihrer Nachhaltigkeitsaktivitäten zu erörtern und weitere Einblicke in ihre Green Bond-Strategie zu gewinnen.

Bezüglich einer möglichen Umorientierung von ICMA-Standards zu EU Green Bond Standards teilte Talanx mit, dass sie ihr aktuelles Green Bond Framework und ihren Allocation und Impact Report auf Vereinbarkeit mit den ab dem 01.01.2025 offiziell geltenden EU Green Bond Standards überprüft haben lassen. Das Ergebnis sei positiv ausgefallen: Es seien keine wesentlichen Anpassungen nötig, um EU Green Bond-konform zu sein, was auch durch die Second Party Opinion für das Framework und den Impact & Allocation Report bestätigt werde. Trotz dieser guten Positionierung könne das Unternehmen jedoch zum aktuellen Zeitpunkt keine Garantie geben, dass die nächste Emission eine grüne Emission bzw. EU Green Bond-konform sein wird.

Auf unsere Frage nach identifizierten Risiken bei Green Bonds im Jahr 2024 antwortete Talanx kurz und knapp, dass auf der Finanzierungsseite keine Risiken aufgetreten und keine Risiken im Green Bond Committee berichtet worden seien.

Hinsichtlich finanzieller Anreize für Nachhaltigkeitsziele erläuterte Talanx, dass die im Rahmen der Nachhaltigkeitsstrategie verabschiedeten nachhaltigkeitsbezogenen Leistungskennzahlen als Richtwerte bei der Ermittlung der Zielerreichung für den Vorstand dienen. Konkrete quantitative nachhaltigkeitsbezogene Leistungskennzahlen würden jedoch nicht als Ziele für die Vorstandsvergütung definiert. Die Umwandlung qualitativer Einschätzungen in einen gesamthaften Prozentsatz für die Zielerreichung erfolge im Rahmen einer pflichtgemäßen Ermessensausübung durch den Aufsichtsrat. Eine analoge Vorgehensweise finde auch bei leitenden Angestellten in Deutschland Anwendung.

Zur Gewährleistung unabhängiger Überprüfungen im Jahr 2024 verwies Talanx auf die Berichterstattung über die Erreichung der Nachhaltigkeitsziele im Rahmen der nichtfinanziellen Konzernklärung, die einer freiwilligen Prüfung durch den Abschlussprüfer unterzogen werde. In diesem Kontext würden auch Nachweise zur Zielerreichung vorgelegt. Zudem unterziehe sich der Talanx-Konzern verschiedenen ESG-Ratingprozessen.

Abschließend informierte Talanx über das Management von Zielkonflikten zwischen Rendite und Nachhaltigkeit. Nachhaltigkeit sei ein integraler Bestandteil der Talanx-Strategie. Investitionsentscheidungen würden grundsätzlich unter Berücksichtigung der Risikotragfähigkeit und auf Basis klar definierter Anlagerichtlinien getroffen. Im Responsible Investment Committee würden regelmäßig nachhaltigkeitsbezogene Investmentthemen entschieden.

Dieser schriftliche Austausch zeigt, dass Talanx gut auf die kommenden EU Green Bond Standards vorbereitet zu sein scheint, jedoch keine definitive Zusage für künftige grüne Emissionen macht. Die Antworten zu Risiken und unabhängigen Überprüfungen fallen eher allgemein aus. Bei den finanziellen Anreizen für Nachhaltigkeitsziele fällt auf, dass die Bewertung auf qualitativen Einschätzungen basiert und keine konkreten quantitativen Kennzahlen als Ziele definiert werden, was die Nachvollziehbarkeit und Messbarkeit einschränken könnte. Für unsere Investitionsentscheidungen in unserem Artikel 9 Fonds werden wir die Entwicklung der Talanx-Nachhaltigkeitsstrategie, insbesondere im Hinblick auf mögliche zukünftige grüne Emissionen nach EU Green Bond Standards, weiter beobachten.